

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Herr Bundesrat Albert Rösti
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Per Email: V-FA@astra.admin.ch

Basel, 12. September 2025

Vernehmlassung zur Änderung der Verkehrsregelnverordnung bezüglich
Ausnahmen vom Sonntags- und Nachtfahrverbot, Bewilligungen für
Ausnahmetransporte und motorsportliche Veranstaltungen sowie
Teilkraftsetzung einer Änderung des Strassenverkehrsgesetzes

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf die Vernehmlassung zur Änderung der Verkehrsregelnverordnung und danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Der Dachverband metal.suisse fördert die Stahl-, Metall- und Fassadenbauweise in der Schweiz und setzt sich für den Materialkreislauf der metallischen Werkstoffe ein. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Bauweise und unseren Materialien einen zentralen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Schweiz leisten können. Recyclingmaterialien sind in unserer Bauweise heute Standard. Unsere Bauweise ist einzigartig und besonders geeignet, die Konzepte der Weiter- und Wiederverwendung von Gebäuden und Bauteilen umzusetzen und zu fördern.

metal.suisse begrüsst die Anpassungen der Verkehrsregelnverordnung, da diese für Unternehmen aus der Baubranche mehr Flexibilität und Planungssicherheit schaffen und administrative Hürden abbauen. Gerade beim Unterhalt und beim Ausbau vom schweizerischen Verkehrssystem sind Bauarbeiten während der Nacht oder an Wochenenden oftmals erforderlich, um den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu behindern.

Sonntags- und Nachtarbeiten brauchen eine verlässliche Zulieferung

In gewissen Bereichen in der Baubranche sind Arbeiten während der Nacht und an Sonntagen unerlässlich. Zu einer reibungslosen Abwicklung gehört auch die entsprechende Zulieferkette. Mit den vorgesehenen Dauerbewilligungen für Transporte unteilbarer Güter sowie den neu geschaffenen Ausnahmetransporte auf Nationalstrassen werden die Planungssicherheit für Bauunternehmen erhöht und organisatorische Kosten reduziert. Für die Stahl- und Aluminiumbranche können Kunden mit dieser Anpassung zuverlässiger beliefert werden.

Die Änderung ermöglicht eine flexiblere Planung

Durch die vorgesehene Aufhebung der Bewilligungspflicht für bestimmte Strecken und Bauwerke wird der operative Ablauf von gewissen Bauvorhaben vereinfacht und ein zusätzlicher administrativer Aufwand reduziert. Die neuen Dauerbewilligungen ermöglichen eine effiziente Durchführung der Baustellenlogistik und von Infrastrukturprojekten und erlaubt eine flexible Planung.

Abbau von administrativen Hürden

Es ist besonders zu begrüßen, dass die Vorlage durch die Vereinfachung von Baubewilligungsverfahren dazu beiträgt, dass administrative Hürden abgebaut werden und die Unternehmen dadurch entlastet werden. Bauunternehmern wird dadurch ermöglicht, zeitgerecht und unkompliziert auf unvorhersehbare Ereignisse zu reagieren.

Neue Herausforderungen beachten

Trotz den mehrheitlich positiven Aspekten werden auch neue Herausforderungen geschaffen. Nacht- und Sonntagsarbeiten sind eine Herausforderung für die Vereinbarung von Berufs- und Privatleben und die sowieso bereits angespannte Situation mit der Verfügbarkeit personeller Ressourcen könnte damit weiter verschärft werden. Dies sollte zum Anlass genommen werden, generell zu prüfen, inwiefern dem Personalmangel und der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt entgegengewirkt werden kann.

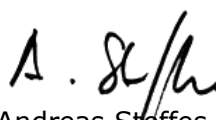
Zusammenfassend spricht sich metal.suisse klar für die Änderung der Verkehrsregelnverordnung aus. Für die Stahl- und Aluminiumbranche könnten damit in Zukunft Kundenbedürfnisse besser abgedeckt werden. Damit die geplante Änderung jedoch auch wirklich eine Entlastung für Unternehmen darstellt, muss sichergestellt werden, dass die vollziehenden Kantone die Bewilligungen für die generell freigegebenen Strecken und Bauwerke auf Nationalstrassen auch konsequent und ausnahmslos erteilen

Wir danken für die wohlwollende Berücksichtigung unserer Argumente und stehen für etwaige Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Diana Gutjahr
Präsidentin



Andreas Steffes
Geschäftsführer